

Weißer Felder bitte ausfüllen oder ankreuzen _____, den _____
(Ort)

Sämtliche Angaben
in Maschinen- oder
in Druckschrift

Niederschrift¹⁾

über die Mitglieder-/Vertreterversammlung²⁾ zur Aufstellung des Direktkandidaten

der _____
(Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung)

für den Wahlkreis _____
(Nummer und Name)

zur Wahl zum _____ Sächsischen Landtag

(einberufende Stelle der Partei)

hatte am _____ durch _____
(Form der Einladung)

- ³⁾ eine gemeinsame²⁾/Mitgliederversammlung der Partei im Wahlkreis
(Mitgliederversammlung zur Wahl eines Direktkandidaten ist eine Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlkreis zum Sächsischen Landtag wahlberechtigten Mitglieder.)
- ³⁾ die Mitglieder der gemeinsamen²⁾/besonderen Vertreterversammlung
(Besondere Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Vertretern, die nach § 21 Abs. 1 Satz 3 SächsWahlG für die Aufstellung des Direktkandidaten gewählt worden sind.)
- ³⁾ die Mitglieder der gemeinsamen²⁾/allgemeinen Vertreterversammlung
(Allgemeine Vertreterversammlung ist eine nach der Satzung der Partei allgemein für bevorstehende Wahlen nach § 21 Abs. 1 Satz 4 des SächsWahlG gewählte Versammlung.)

(Gemeinsame Mitgliederversammlung, gemeinsame Vertreterversammlung zur Wahl mehrerer Direktkandidaten ist eine Versammlung, der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts in mehreren Wahlkreisen wahlberechtigten Mitglieder, wenn gemäß § 21 Abs. 2 SächsWahlG die Wahlkreise die Grenze des Landkreises oder der Kreisfreien Stadt nicht durchschneiden.)

auf den _____, _____ Uhr,

nach _____

(Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

zum Zwecke der Aufstellung eines Direktkandidaten einberufen.

Erschienen waren _____ stimmberechtigte Mitglieder/Vertreter.²⁾⁴⁾
(Zahl)

Die Versammlung wurde geleitet von: _____
(Vor- und Familienname)

Die Versammlung bestellte zum Schriftführer: _____
(Vor- und Familienname)

Der Versammlungsleiter stellte fest,

1. daß die Vertreter in Mitgliederversammlungen der Partei im Wahlkreis in der Zeit vom _____ bis _____ bzw.²⁾

daß die Vertreter in einer gemeinsamen²⁾ Mitgliederversammlung der Partei am _____

³⁾ für die gemeinsame²⁾/besondere Vertreterversammlung

³⁾ für die gemeinsame²⁾/allgemeine Vertreterversammlung

gewählt worden sind.

2.

3) daß die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist.

3) daß auf seine ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft und das Wahlrecht eines Teilnehmers, der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird.

3.

3) daß nach der Satzung der Partei

3) daß nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen

3) daß nach dem von der Versammlung gefaßten Beschluß

als Bewerber gewählt ist, wer⁵⁾

4. daß mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und daß jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen des von ihm bevorzugten Bewerbers zu vermerken hat.

Als Bewerber wurden vorgeschlagen:

1. _____

2. _____

3. _____

(Familiennamen, Vornamen, Anschriften)

Für die geheime Wahl wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer vermerkten den Namen des von ihnen gewünschten Bewerbers auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluß der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet.

Es erhielten:

1. _____ Stimmen

2. _____ Stimmen

3. _____ Stimmen

(Familiennamen und Vornamen der Bewerber)

Stimmenthaltungen: _____

Ungültige Stimmen: _____

Zusammen: _____

Hiernach hatte _____

(Familiennamen und Vornamen des erfolgreichen Bewerbers)

– keiner der Vorgeschlagenen²⁾

die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

In einem 2. Wahlgang⁶⁾ wurde zwischen folgenden Bewerbern

1. _____

2. _____

in der gleichen Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

- 1. _____ Stimmen
- 2. _____ Stimmen

(Familiennamen und Vornamen der Bewerber)

Stimmhaltungen: _____
 Ungültige Stimmen: _____
 Zusammen: _____

Hiernach ist als Direktkandidat gewählt _____

(Familienname, Vornamen und Anschrift – Hauptwohnung –)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

- 3) nicht erhoben.
- 3) erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die als Anlage(n) Nr. _____ bis Nr. _____ beigefügt sind.

Die Versammlung beauftragte _____

(Familiennamen und Vornamen von 2 Teilnehmern)

neben dem Leiter die Versicherung an Eides Statt darüber abzugeben, daß die Aufstellung des Bewerbers in geheimer Wahl erfolgt ist und die Einladung zur Versammlung und deren Durchführung der Parteisatzung entsprach.

Der Leiter der Versammlung

Der Schriftführer

(Vor- und Familienname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift **und** eigenhändige Unterschrift)

(Vor- und Familienname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift **und** eigenhändige Unterschrift)

1) Bei Aufstellung von Bewerbern gemäß § 21 Abs. 2 SächsWahlG ist für jeden Wahlkreis eine gesonderte Niederschrift zu erstellen.
 2) Nichtzutreffendes streichen.
 3) Zutreffendes ankreuzen.
 4) Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschriften der Teilnehmer hervorgehen.
 5) Wahlverfahren (z. B. einfache, absolute Mehrheit) angeben.
 6) Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen.